

**Marktüberblick am 22.12.2020**

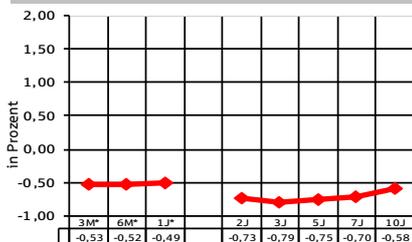
Stand: 8:33 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.246,30	-2,82 %	-0,02 %	Rendite 10J D *	-0,58 %	-1 Bp	Dax-Future *	13.239,00
MDax *	29.866,47	-1,77 %	+5,49 %	Rendite 10J USA *	0,94 %	-1 Bp	S&P 500-Future	3685,80
SDax *	14.257,97	-1,82 %	+13,96 %	Rendite 10J UK *	0,22 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	12652,75
TecDax*	3.136,29	-1,87 %	+4,02 %	Rendite 10J CH *	-0,53 %	+3 Bp	Bund-Future	177,89
EuroStoxx 50 *	3.448,68	-2,74 %	-7,92 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	-0 Bp	VDax *	29,03
Stoxx Europe 50 *	3.018,02	-2,53 %	-11,31 %	Umlaufrendite *	-0,61 %	-5 Bp	Gold (\$/oz)	1869,61
EuroStoxx *	386,08	-2,43 %	-4,42 %	RexP *	500,37	+0,26 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	49,66
Dow Jones Ind. *	30.216,45	+0,12 %	+5,88 %	3-M-Euribor *	-0,53 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,2214
S&P 500 *	3.694,92	-0,39 %	+14,37 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,9114
Nasdaq Composite *	12.742,52	-0,10 %	+42,02 %	Swap 2J *	-0,52 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0839
Topix	1.761,12	-1,56 %	+3,93 %	Swap 5J *	-0,46 %	+0 Bp	Euro/Yen	126,34
MSCI Far East (ex Japan) *	645,67	-0,48 %	+16,82 %	Swap 10J *	-0,26 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,01
MSCI-World *	1.981,35	-0,67 %	+10,09 %	Swap 30J *	-0,03 %	+0 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 22. Dez (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Montag hatte er nach dem Bekanntwerden einer stärker ansteckenden Coronavirus-Mutation in Großbritannien den stärksten Tagesverlust seit zwei Monaten verzeichnet und war 2,8 Prozent schwächer bei 13.246,30 Punkten aus dem Handel gegangen. Eine noch ansteckendere Variante macht noch härtere und noch längere Lockdowns deutlich wahrscheinlicher. Damit hat diese Mutation das Potenzial, den ohnehin schon großen wirtschaftlichen Schaden noch weiter zu vergrößern. Ihren Blick richten Anleger auf den GfK-Index: Zum Schutz vor dem Virus wurden das öffentliche Leben und der Einzelhandel in Deutschland weitgehend lahmgelegt. Experten gehen davon aus, dass sich das Konsumklima für Januar eingetrübt hat. Der Konjunktüreinbruch infolge der Pandemie lastet schon jetzt schwer auf den Steuereinnahmen von Bund und Ländern.

Die Furcht vor der in Großbritannien entdeckten Coronavirus-Variante hat den Anlegern in den USA am Montag die Kauflaune verdorben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss moderate 0,1 Prozent höher auf 30.216 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab dagegen 0,1 Prozent auf 12.742 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 3.694 Punkte ein. Die Anleger wurden wegen der neuen Variante nervös. Die Einigung zwischen den Republikanern und Demokraten auf ein neues Corona-Hilfspaket rückte in dem Zusammenhang in den Hintergrund. Nach den Ergebnissen des jüngsten Stresstests der US-Notenbank griffen Anleger zu Aktien der großen US-Banken. Die Federal Reserve hatte am Freitag erklärt, sie sehe ein "starkes Kapitalniveau" bei den Banken. Diese hätten ausreichend Mittel, um Verluste im Volumen von 600 Milliarden Dollar im Rahmen einer kurzen kräftigen Rezession oder einer moderaten länger währenden Konjunkturabkühlung zu verkraften. Zugleich gab die Fed grünes Licht für eine begrenzte Ausschüttung von Dividenden oder für Aktienrückkäufe.

Die britische Virusmutation dämpft an den asiatischen Aktienmärkten die Hoffnung auf eine rasche Konjunkturerholung. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Dienstag ein Prozent schwächer bei 26.436,39 Punkten aus dem Handel, das ist der stärkste Rückgang seit etwa einem Monat. Auch in China und an vielen anderen asiatischen Märkten gaben die Kurse nach. In Tokio kamen Sorgen wegen steigender Infektionszahlen dazu. Der Gouverneur von Tokio, Yuriko Koike, rief die 14 Millionen Einwohner der Hauptstadt dazu auf, zu Hause zu bleiben.

**Wirtschaftsdaten heute**

DE: Einfuhrpreise (Nov), GfK Konsumklima (Jan)  
 GB: BIP (Q3)  
 USA: Verkauf bestehender Häuser (Nov), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Dez), BIP, BIP-Deflator (Q3)

**Unternehmensdaten heute**

Hornbach (Q3)

**weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.